

GUTACHTEN

zur Vorlage beim Institut für Begabtenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

im Rahmen einer Bewerbung um ein Ausbildungsstipendium



Kriterien für die Erstellung

Ziel der Hanns-Seidel-Stiftung ist es, zur Bildung eines persönlich und beruflich qualifizierten Nachwuchses beizutragen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen kritisch und konstruktiv an der Ausgestaltung unseres demokratischen Rechtsstaates mitwirken. Für überdurchschnittliche Leistungen und gesellschaftliches Engagement gewährt die Hanns-Seidel-Stiftung ein Stipendium, das neben der finanziellen Zuwendung die Teilnahme an bildungspolitischen Seminaren bietet. Die Kombination aus Persönlichkeit, fachlicher Leistung und gesellschaftlichem Engagement ist Maßstab für die Vergabeentscheidung über unsere Stipendien.

Dem Gutachten des Ausbildungsbetriebes kommt bei der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber eine entscheidende Bedeutung zu. Wir bitten Sie deshalb, Ihrer Beurteilung strenge Maßstäbe zugrunde zu legen.

Bitte beachten Sie:

- Wir bitten Sie, der Bewerberin/dem Bewerber das Gutachten mit Rücksicht auf den einzuhaltenden Bewerbungsschlussstermin des 15.06. frühzeitig und mit Originalunterschrift zu übergeben bzw. an das betreuende Referat zu mailen.
- Wenn Sie uns Ihr Gutachten direkt an ref0408@hss.de mailen möchten, beachten Sie bitte, dass die/der Begutachtete Einsicht auf Antrag an den Datenschutzbeauftragten der Hanns-Seidel-Stiftung verlangen kann. Die Unterschrift kann bei direkter E-Mail-Zusendung aus der Mailbox der/des Unterzeichnenden entfallen. Eine zusätzliche Zusendung per Post ist nicht notwendig.
- Wir bitten Sie als Gutachter/in, in jedem Fall alle nachfolgenden Punkte zu bewerten und möglichst ausführlich zu kommentieren. Sofern die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte am Ende Ihre weiteren Anmerkungen hinzu.

VORSCHLAG FÜR DAS AUSWAHLVERFAHREN

Ich schlage folgende/n Bewerber/in für die Aufnahme in die Auszubildendenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung vor:

Name, Vorname:

geb. am

Ausbildungsberuf:

Ausbildungsbetrieb:

Aus welchem Zusammenhang im Rahmen der Ausbildung kennen Sie die Bewerberin/den Bewerber?

Auf welchen Zeitraum stützt sich Ihr Urteil?

Wie beurteilen Sie die Persönlichkeit der Bewerberin/des Bewerbers? (z.B. hinsichtlich: Ausbildungsinteresse/ Motivation, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Arbeitsqualität, Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten, interkulturelle Kompetenz)

Wie bewerten Sie ihr/sein Verhalten im Umgang mit Anderen bzw. in der Gruppe? (Teamfähigkeit und Zusammenarbeit)

Sind besondere Erfolge im Rahmen der Ausbildung zu nennen?

Gesamtbeurteilung der persönlichen Eignung, weitere Anmerkungen:

(Akademischer Titel)

(Vorname, Name der/des Vorschlagenden)

(Ort/Datum)

(Unterschrift der/des Vorschlagenden)

(Fach/Funktion/Stellenbezeichnung)